



*Kunstgeschichtliche
Erkundung*
**„Aurea Moguntia“ –
das Goldene Mainz**
Die Stadt im Hochmittel-
alter
18. Oktober 2017 (Mi.)

Einladung

Das Mainzer Erzbistum war lange Zeit das flächenmäßig größte der römischen Kirche. Seine Erzbischöfe zählten zu den mächtigsten Persönlichkeiten des Heiligen Römischen Reiches. Als Erzkanzler des Kaisers und Inhaber des Krönungsrechts stachen sie jahrhundertlang noch innerhalb des Kurfürstenkollegiums hervor. Allenfalls der Kölner Erzbischof machte ihnen diese Würden streitig. Die herausragende Gestalt des „Goldenen Mainz“ war Erzbischof Willigis. Auf seine enge Verbindung zum ottonischen Kaiserhaus gründet der Ausbau der Domstadt im Hochmittelalter.

Herzlich laden wir Sie dazu ein, Markus Juraschek-Eckstein nach Mainz zu begleiten.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Mittwoch, 18. Oktober 2017

- 7.30 Uhr Abfahrt Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus
- 8.15 Uhr Abfahrt in Köln, Komödienstraße, Haltestelle für Reisebusse

Kollegiatstift St. Stephan

Im Jahre 990 gründete Erzbischof Willigis wohl auf direkte Veranlassung Kaiserin Theophanus auf der höchsten Erhebung der Stadt eine geistliche Gemeinschaft von Weltgeistlichen. Der heutige hochgotische Bau entstand ab ca. 1290.

St. Johanniskirche

Die Johanniskirche ist die älteste Kirche der Stadt. Sie wurde bereits 910 als die ältere Bischofskirche geweiht. Hier fand 1002 die Krönung König Heinrichs II., des letzten Ottonenherrschers, statt. Ob an ihrer Stelle bereits die spätantike Bischofskirche stand, wird zurzeit archäologisch untersucht.

- 13.00 Uhr Mittagessen im Haus des Deutschen Weines in Mainz

Dom St. Martin

Um das Jahr 1000 ließ Erzbischof Willigis einen neuen Dom bauen. Nach einer Brandbeschädigung begann unter Förderung Heinrichs IV. um 1100 der Ausbau zur heutigen Bischofskirche. Die Domschatzkammer sowie das Dom- und Diözesanmuseum bewahren Insignien, liturgische Geräte und originale Handschriften auch aus dieser Zeit.

Hinweise

Pfarrkirchen und Klöster

Bereits im 8. Jahrhundert erwähnt, ist St. Quintin die älteste Pfarrkirche in Mainz. Der heutige Hallenbau stammt von 1288-1300. In der als Ruine und Kriegs-Mahnmal bewahrten frühgotischen Kirche St. Christoph wurde Johannes Gutenberg getauft. Die hochgotische Karmeliterkirche steht stellvertretend für die vielen Klöster des Goldenen Mainz.

20.15 Uhr voraussichtliche Ankunft in Köln

21.00 Uhr voraussichtliche Ankunft in Bensberg

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Markus Juraschek-Eckstein, Bensberg
Kunsthistoriker und Germanist

Leistungen

Der Preis für die Kunstgeschichtliche Erkundung „**Aurea Moguntia**“ – **das Goldene Mainz**“ beträgt 131,00 € und umfasst:

- Busreise ab Bensberg und Köln sowie zurück;
- Zwei-Gänge-Mittagessen im Haus des Deutschen Weines in Mainz;
- Führung durch die Grabungsarbeiten in der Johanniskirche durch Pfarrer Gregor Ziorkewicz;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

Anmeldung

Veranstalter der Kunstgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung unter Angabe Ihres Zustiegsortes an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (BIC und IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 15 %, vom 29. bis zum 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis zum 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 %, ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichtteilnahme 90 % des Teilnehmerbeitrags.



Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Programminweis

Kunstgeschichtliche Erkundung

Im Spannungsfeld von Alt und Neu

Romanische Kirchen in Düsseldorf

9. November 2017 (Do.)

Leitung: Markus Juraschek-Eckstein

Stand: 28. Juni 2017